



## Leitbild des evangelischen Kinderheimes Nicolhaus in Willmars

Das Kinderheim Nicolhaus versteht sich als ein christliches Haus. Vor dem Hintergrund der „Menschenfreundlichkeit Gottes“ sollen die Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Religionszugehörigkeit oder eigener Weltanschauung, Liebe, Achtung und Anerkennung erfahren.

Träger der Einrichtung ist der Diakonieverein Willmars e. V. In dessen Vorstandschaft setzen sich in ehrenamtlichem Engagement vor allem Menschen aus der Dorfgemeinschaft für das Wohl der Einrichtung ein. Als diakonische Einrichtung orientieren wir uns dabei an dem Leitbild der Diakonie. Ziel unserer Arbeit ist, dass Leben gelingt.

Wir streben mit Jugendämtern und Eltern eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, zum Wohle des Kindes, an. Dabei ist uns wichtig, dass wir den Eltern wertschätzend begegnen. Wir sehen uns als Unterstützung zur Herkunftsfamilie. Bei wichtigen Entscheidungen werden die Eltern informiert und im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligt. Unterstützung erfahren die Eltern direkt durch unseren Fachdienst oder bei der Suche nach einer geeigneten externen Institution.

Die gute Integration der Einrichtung in das dörfliche Leben schafft für unsere Kinder ein Milieu, das von Wohlwollen und Freundlichkeit geprägt ist und sie als Teil der Dorfgemeinschaft akzeptiert.

Wichtig ist uns die Vermittlung christlicher Werte wie Toleranz, Wertschätzung und Offenheit. Dabei richten wir unseren Fokus auf die Entfaltung der Stärken und Kompetenzen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Durch ein hohes Maß an Motivation und Professionalität aller Mitarbeiter erleben die Kinder authentische Bezugspersonen und können dadurch korrigierende Beziehungserfahrungen machen. Wir verstehen unsere pädagogische Arbeit als einen gemeinsamen Weg. Durch unsere pädagogische Arbeit, die therapeutische Begleitung und die Unterstützung im Bereich der Bildung wollen wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen förderliche Lebensbedingungen schaffen, in welchen sich die Betroffenen positiv und frei von psychischem sowie physischem Druck entwickeln können.

Die tiergestützte Pädagogik hilft uns, die Erziehungsziele zu erreichen.

Krisen und Konflikte sind für uns Chancen, die uns helfen, uns im Sinne einer lernenden Institution weiter zu entwickeln.

Supervision und Fortbildungen, sowie der stetige Austausch mit anderen Einrichtungen und Institutionen, stellen die hohe Qualität unserer Arbeit sicher.

Jede/r Mitarbeiter/in ist ein wertvoller Bestandteil unserer Dienstgemeinschaft.

Wir verfolgen einen achtsamen Umgang mit Umwelt und Natur.

